

## Medienmitteilung

# RFB-Wahlen 2026 im Verwaltungskreis Biel/Bienne Die 18 RFB-Mitglieder sind gewählt

Biel, 11. Mai 2026

**Die 18 Mitglieder des Rates für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) für die Legislatur 2026–2030 wurden in drei Schritten gewählt: Zuerst in Leubringen, dann in Biel und schliesslich in den 17 deutschsprachigen Gemeinden. Der RFB und seine Mitglieder werden somit ihr Engagement fortsetzen und den über 30 000 Französischsprachigen des Verwaltungskreises weiterhin eine politische Stimme geben.**

Die RFB-Wahlen 2026 sind soeben abgeschlossen worden. Sie fanden in drei Etappen zwischen Dezember 2025 (Leubringen, 2 Mitglieder), April 2026 (Biel, 11 Mitglieder) und Mai 2026 (5 Mitglieder aus den 17 deutschsprachigen Gemeinden) statt. Damit sind die 18 Mitglieder des RFB für die Legislaturperiode 2026–2030 gewählt. Es handelt sich um (in alphabetischer Reihenfolge):

Guy Bärtschi (Leubringen, Parteilos), Amira Ben Amor (Port, PSR), Pascal Bord (Pieterlen, PRR), Julien Brault (Biel, SVP), Alain Buhagiar (Nidau, GLP – Nidau), Jennifer Calderara Grunder (Brügg, Parteilos), Catherine Corbaz (Biel, Die Grünen), Madeleine Deckert (Leubringen, Parteilos), Glenda Gonzalez Bassi (Biel, PSR), Nicolas Gschwind (Biel, PSR), Renaud Lieberherr (Biel, PSR), Sandra Lo Curto (Biel, Die Mitte), Claudine Mangeat (Biel, PSR), Maurice Paronitti (Biel, PRR), Natasha Pittet (Biel, PRR), Christine Schneider (Bellmund, Parteilos), Anna Tanner (Biel, SP), Océane Varrin (Biel, PRR). Das Generalsekretariat des RFB gratuliert Ihnen zu Ihrer Wahl.

### Wirkungskreis und Fortsetzung des Engagements für die Region

Zum dritten Mal in seiner Geschichte wird der RFB aus Vertreterinnen und Vertretern aller 19 Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne bestehen. Die fünf Sitze, die den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises vorbehalten sind, wurden neu besetzt. Der 2018 vom Verein seeland.biel/bienne in Zusammenarbeit mit dem RFB eingeführte Wahlmodus hat sich bewährt. Acht Kandidaturen aus sechs verschiedenen Gemeinden sind für die fünf zu besetzende Sitze eingegangen. Zwei Kandidierende haben ihre Kandidatur vor der Wahl aus persönlichen Gründen zurückgezogen.

Der RFB kann zuversichtlich in eine neue Legislaturperiode starten. In den nächsten Jahren werden zahlreiche Dossiers behandelt, insbesondere der Lehrstellenausbau in der Region Biel, aber auch Themen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur und Soziales. Der RFB will auch seine Beziehungen zu den Gemeinden der Region verstärken, in denen die französischsprachige Bevölkerung stetig zunimmt. Er freut sich darauf, die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die sich in den letzten Jahren mit seinen Partnern sowie mit den kantonalen Behörden entwickelt hat, in einem Geist des gegenseitigen Respekts fortzusetzen.

### Danksagung

Der RFB möchte auch herzlich den Mitgliedern (Elisabeth Ingold, Alina Comment, Amanda Addo Jean-Pierre Dutoit, René Graf), die den RFB am 31. Mai 2026 verlassen werden und zu den Erfolgen bei der Bearbeitung der Ratsgeschäfte beigetragen haben, ganz herzlich danken. Er möchte besonders Frau Ariane Tonon, Präsidentin des RFB danken.

## **Notiz an die Redaktionen:**

*Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Geschäftsberichte, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter [www.caf-bienne.ch](http://www.caf-bienne.ch) eingesehen werden.*

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- *Ariane TONON, Präsidentin des RFB, Tel. 079 449 83 49*
- *Aurélie LANDRY, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 635 94 75*
- *Oliver MATTI, Präsident Konferenz Agglomeration Biel seeland.biel/bienne, Tel. 079 207 77 15*

## **Über den RFB**

Der RFB ist ein politischer Rat des Kantons Bern, der aus der Sonderstatutgesetzgebung hervorgegangen ist. Er besteht aus 18 Mitgliedern, die für vier Jahre gewählt werden. Seine Aufgabe ist es, die Interessen der französischsprachigen Bevölkerung des Verwaltungskreises Biel/Bienne zu wahren und die Zweisprachigkeit zu fördern, indem er das Zusammenleben zweier starker Sprachgemeinschaften im zweisprachigen Raum Biel unterstützt.